

***„Kriminalfachliche Stellungnahme im
Bebauungsplanverfahren“***

von

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW): Kriminalfachliche Stellungnahme im
Bebauungsplanverfahren, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages. Hannover 2012,
www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/1908

Sicherheitsexpertise



Kriminalfachliche Stellungnahme im Bauleitplanverfahren der Erweiterungsplanung der Hochschule für Technik und Wirtschaft am Campus Alt-Saarbrücken

- Im Dezember 2011 ereigneten sich an der Universität des Saarlandes verschiedene Taten, welche Studierende, Angestellte der Universität sowie die gesamte Bevölkerung verängstigten. Diese Taten stehen exemplarisch für krisenhafte Ereignisse, welche auf dem Campus und innerhalb einer Hochschule und stattfinden können.
- Aus diesem Grund ist es hilfreich, Genderaspekte, die demographische Entwicklung und Integrationserfordernisse bei der Planung baulicher Maßnahmen zu berücksichtigen. Sie entwickeln ein hohes Maß an kriminalpräventiver Wirkung und können helfen Tatgelegenheiten zu vermeiden und Kriminalitätsangst zu mindern (Städtebauliche Kriminalprävention) .

Sicherheitsexpertise



Handlungsfelder städtebaulicher Kriminalprävention

Planung, Begleitung und Moderation kriminalpräventiver Projekte im Städtebau

- Stellungnahmeverfahren für Träger öffentlicher Belange (TöB)
- Beratung kriminalpräventiver Gremien/sonstiger Planungs- und Bauvorhaben unter Berücksichtigung von Geschlechtergerechtigkeit, Demographie, Integration sowie eskalierender Schadensereignisse
- Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen einschl. ÖPNV
- Integrierte Handlungskonzepte/Soziale Stadt
- Sicherheitsaudits zur Ermittlung und Reduzierung von Tatgelegenheiten und Angsträumen
- Vorträge für Hochschulen, Kammern, Behörden etc.

Sicherheitsexpertise



- Maßnahmen städtebaulicher Kriminalprävention können zur Optimierung reibungsloser Betriebsabläufe beitragen.
- Exemplarisch wurden die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 113.02.41 „Erweiterung HTW“ im Stadtteil Altsaarbrücken dahingehend untersucht.
- Die kriminalfachliche Beurteilung wird in Form eines Sicherheitsaudits durchgeführt und orientiert sich an der Struktur der Begründung zur Aufstellung/Änderung eines Bebauungsplans.

